

Änderungsantrag des KV Soest (Beschluss vom 13.04.2023)

Wir halten die Änderungsanträge auch an der zusammengeführten Fassung aufrecht!

Rot: Änderungen/Ergänzungen/Streichungen

Antrag an den Landesparteitag

Antragstellende: Landesvorstand, Nils Böhlke, Hannes Draeger, Roland Wiegel

Die Waffen nieder –

Der Nato und der EU geht es aber darum, den russischen Einmarsch für eigene geopolitische Interessen zu verwerten.

Waffenstillstand statt Eskalation!

Es gilt, die fortwährende Eskalation zwischen EU und NATO auf der einen und Russland auf der anderen Seite auf dem Rücken der ukrainischen Bevölkerung und der Völker weltweit zu verhindern und auf einen Waffenstillstand zu drängen. **Es werden wirksamere Sanktionen benötigt, um Russland dazu zwingen zu verhandeln und die Waffen ruhen zu lassen.**

Wir stellen uns nicht auf die Seite von geopolitischen Blöcken, sondern an die Seite der arbeitenden Menschen weltweit im Kampf für die Befreiung vom Diktat der Konzerne und gegen Nationalismen. Wir kämpfen nicht auf der Seite eines der imperialen Akteure, sondern lehnen ihre Kriege und ihre Methoden ab.

Perspektiven einer Verhandlungslösung, wie sie in den ersten Monaten auf dem Tisch waren, sind in weite Ferne gerückt.

Eine dauerhafte Lösung, die neben der Berücksichtigung der Sicherheitsinteressen sämtlicher Akteure auch langfristige Abrüstungsziele umfassen muss, kann nur durch Verhandlungen auf den Weg gebracht werden. Statt zu einer weiteren Verstärkung dieses Krieges beizutragen, muss sich die Bundesregierung endlich für ernsthafte Verhandlungen stark machen, und dazu etwa die Initiativen des brasilianischen Präsidenten Lula, des spanischen Premiers Sanchez oder der chinesischen Regierung aufgreifen. **~~Die Lieferung von Waffen und Munition, insbesondere von Kampfpanzern und schwerem Gerät, muss beendet werden, um eine Ausweitung des Krieges zu vermeiden und vor allem das Sterben in der Ukraine zu beenden.~~**

Begrenzte Waffenhilfe für die angegriffene Ukraine (wie Helme, Uniformen, Schutzwesten, Handfeuerwaffen und Gewehre inkl. Munition, Panzerabwehrwaffen) sind bis zu einem Waffenstillstand und Friedensverhandlungen akzeptabel. Die Lieferung von Panzern und Kampfflugzeugen lehnen wir ab, um eine Ausweitung des Krieges zu vermeiden.